

Johanna Wokalek

liest aus

„Die Dame mit dem Hündchen“

von Anton Tschechow

14. Literarische Soirée

Gute Literatur, gutes Essen.  
Für „Tauben Kinder lernen hören“.

Danke

Arlo Hörgeräte, Atmos Medizintechnik, BLUMoffsetDRUCK, Breuninger, Cochlear, Eugen Martin Stiftung, Emil Färber GmbH & Co. KG, GANTER BRAUEREI, Hörmann Industrieberatung GmbH, Hörwelt Freiburg GmbH, Iffland hören, Familie Dr. Jochum, MERCEDES-BENZ Zentrum Freiburg - KESTENHOLZ GmbH, MESSE FREIBURG, Kirschner Wohnbau, Klein Immobiliengruppe, Prof. Dr. Klaus und Kirsten Mangold, Med-El, Panorama Hotel Mercure Freiburg, Sparkasse Freiburg, Volksbank Freiburg, WEINGUT FRITZ WASSMER, Weil Engineering, Ziemann Sicherheit, Zimmer Technik & Event

*Die Anzahl der Plätze  
ist begrenzt.*

*Ihre Eintrittskarte  
erhalten Sie nach  
Anmeldung und  
Überweisung*

*Konto „Tauben Kinder  
lernen hören“*

*IBAN:*

*DE14 6809 0000 0012 7860 26*

*BIC: GENODE61FR1*

*Volksbank Freiburg*

◆ ◆ ◆

*Bitte vollständige  
Adresse angeben*

◆ ◆ ◆

*Taxiservice  
wird wieder angeboten*

*Eintritt 125,- Euro*

◆ ◆ ◆

*Essen und Getränke  
sind inklusive*

◆ ◆ ◆

*Der Erlös  
fließt vollständig  
dem Verein  
„Tauben Kinder  
lernen hören“ zu*

◆ ◆ ◆

*Unser Gastgeber  
Mercedes Kestenholz  
begleitet die Veranstaltung  
fotografisch - wenn Sie  
mit einer eventuellen  
Veröffentlichung Ihrer  
Fotos nicht einverstanden  
sein sollten, lassen Sie uns  
dies bitte auf dem Anmelde-  
formular wissen.*

## EINLADUNG

# 14. LITERARISCHE SOIRÉE

zu Gunsten „Tauben Kinder lernen hören e.V.“  
anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins

Sonntag, 5. April 2020

Einlass 17.30 Uhr

Beginn der Lesung 18.00 Uhr

Carl Benz Lounge  
im Hause Mercedes-Benz Zentrum Freiburg -  
Kestenholz GmbH,  
79111 Freiburg, St. Georgener Straße 1

Lesung  
Johanna Wokalek

Menü  
Eric Lassaille / Panorama Hotel Mercure Freiburg

u.A.w.g. bis 15. März 2020  
Univ.-Hals-Nasen-Ohrenklinik  
z. Hd. Frau Christine Isele  
Killianstraße 5, 79106 Freiburg  
Fax 0761/27041110

E-Mail: [christine.isele@uniklinik-freiburg.de](mailto:christine.isele@uniklinik-freiburg.de)

Tschechows von lyrischen Stimmungen getragene Liebesgeschichte „**Die Dame mit dem Hündchen**“ schildert die Begegnung des erfahrenen Lebemanns Gurov mit der jung und unglücklich verheirateten Anna Sergeevna, die mitsamt ihrem Spitz einige Ferienwochen in einem Kurort des sommerlich müssigen Jalta verbringt. Das Abenteuer scheint Beiden eine Art Asyl vor den Trivialitäten des Alltags zu bieten.

Mit dem zweiten Abschnitt der Erzählung, der im winterlichen Moskau spielt, wird das spielerische Abenteuer mit der harten Wirklichkeit konfrontiert: unter dem Ansturm unvermuteter Erinnerungen sucht Gurov seine Geliebte in der Provinzstadt auf. Alle zwei bis drei Monate kommt Anna nun nach Moskau, wo das Verhältnis auf einem Hotelzimmer fortgeführt wird. Kann eine solche Beziehung auf Dauer wirklich mehr sein als ein gelegentliches Miteinander?

**Anton Pawlowitsch Tschechow**, 1860 in Südrussland geboren und 1904 in Badenweiler verstorben, war ursprünglich Arzt, hatte aber seit frühester Jugend ein Faible fürs Schreiben. Der Dramatiker, Schriftsteller und Novellist gilt als einer der bedeutendsten Autoren der russischen Literatur überhaupt. Seine Theaterstücke wie die „Drei Schwestern“, „Die Möwe“ oder „Der Kirschgarten“ werden bis heute weltweit aufgeführt.

Die international erfolgreiche und enorm vielseitige Schauspielerin **Johanna Wokalek** ist gebürtige Freiburgerin. Die Wurzeln ihrer Schauspielkunst finden sich im renommierten Wiener Max Reinhardt Seminar, unter anderem bei Klaus Maria Brandauer. Über 16 Jahre arbeitete sie im Ensemble des Wiener Burgtheaters mit Regisseuren wie Andrea Breth, Luc Bondy oder Peter Zadek. In ihrer Biografie finden sich viele Hauptrollen in Filmen wie „Die Päpstin“, dem „Bader-Meinhof-Komplex“ oder in Siegfried Lenz' „Deutschstunde“.

Neben dem klassischen Theater und Film ist sie auch im Musik- und Tanztheater aktiv - unvergessen ihr Operndebüt in „Charlotte Salomon“ bei den Salzburger Festspielen 2014, die Wiederaufnahme der Macbeth-Adaption oder „Er nimmt sie an der Hand und führt sie in das Schloss, die andern folgen“ mit dem Pina Bausch-Tanztheater Wuppertal im Frühjahr 2019. Wokalek realisiert auch eigene Kreationen als Interaktion zwischen Musik, Theater, Literatur und Bildender Kunst, wie beispielsweise ihr musikalisch-literarisches „Kuba - eine Spurensuche“, das am 10. Mai 2020 im Freiburger Paulussaal zu erleben ist.

Urheber: medirata